

10.10.2019

## Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 2946 vom 5. September 2019  
des Abgeordneten Dr. Christian Blex AfD  
Drucksache 17/7328

### **Omegawetterlage über Deutschland – Bedeutet der Hochsommer das Ende der Windenergie?**

#### ***Vorbemerkung der Kleinen Anfrage***

Meteorologen bezeichnen ein ortsfestes und hochreichendes Hoch als eine blockierende Wetterlage. Infolge ihrer Beständigkeit kommt es in dem entsprechenden Gebiet zu einer stabilen, wind- und niederschlagsarmen Witterung. Hat sich eine solche Hochdrucklage über Mitteleuropa stabilisiert und werden die atlantischen Tiefdruckgebiete um Mitteleuropa herumgeführt, sprechen Experten auch von einer sogenannten Omegawetterlage.

**Der Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie** hat die Kleine Anfrage 2946 mit Schreiben vom 10. Oktober 2019 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit der Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung beantwortet.

- 1. *Wie viele Windenergieanlagen sind in NRW in den letzten fünf Jahren installiert worden? (Bitte Angaben in Monaten)***
- 2. *Wie groß war die Bruttoleistung der Windenergieanlagen in den letzten fünf Jahren? (Bitten Angaben in Monaten)***

Die Fragen 1 und 2 werden gemeinsam beantwortet. Nach Auskunft des Landesamtes für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen wurden in den Jahren 2014 bis 2018 684 Windenergieanlagen neu in Nordrhein-Westfalen installiert. Eine Aufschlüsselung nach Monaten ist in Tabelle 1 in Anhang A ebenso dargestellt wie die Bruttoleistung der Windenergieanlagen in Nordrhein-Westfalen.

Datum des Originals: 10.10.2019/Ausgegeben: 16.10.2019

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter [www.landtag.nrw.de](http://www.landtag.nrw.de)

**3. *Mit welchem Ausbau an Windenergieanlagen rechnet die Landesregierung in den nächsten Jahren?***

Die Landesregierung strebt bei der Windenergie bis 2030 ein starkes Wachstum der installierten Leistung an. Gegenüber Anfang 2018 hält sie beim Wind nahezu eine Verdopplung der installierten Leistung für möglich (von 5,4 GW auf 10,5 GW). Ein Großteil des Potenzials soll durch das Repowering alter Anlagen erschlossen werden. Weitere Informationen zu den Zielen und Maßnahmen der Landesregierung bei den Erneuerbaren Energien können der Energieversorgungsstrategie des Landes Nordrhein-Westfalen entnommen werden.

**4. *Inwiefern hält die Landesregierung den Ausbau von Windenergieanlagen für sinnvoll, wenn von einer Häufung von Omegawetterlagen im Hochsommer ausgegangen werden muss?***

Stabile Hochdrucklagen wie beispielsweise 2003 und auch letztes Jahr, 2018, leiten Tiefdruckgebiete weiträumig nach Norden um, weshalb sie auch Omega-Wetterlagen genannt werden. Je nachdem, wo sich Omega-Wetterlagen befinden, können allerdings auch extreme Niederschläge stattfinden. Sowohl die Starkregenereignisse im Mai/Juni 2018 in Nordrhein-Westfalen als auch das Elbe-Hochwasser 2002 als auch weitere extreme Sturzfluten und Hochwasser an Flüssen sind auf solche stabilen Wetterlagen zurückzuführen. Je nachdem, wo sich eine Omega-Wetterlage ausbildet, kann es langanhaltende und extreme Hitze/Dürreperioden geben, oder eben das Gegenteil davon. Das könnte einen Einfluss auf die Windausbeute in Mitteleuropa haben. Allerdings hat die normale, dem Klimasystem innewohnende Variabilität einen deutlich höheren Einfluss auf die Ertragsschwankungen im Windenergiesektor.

Was die „Flaute“ bei hochsommerlichen Omegawetterlagen betrifft, so liefert hier die Photovoltaik eine sehr sinnvolle Ergänzung, wie aktuell die langen sonnigen und trockenen Sommer 2018 und 2019 zeigen konnten. Umgekehrt weht in der Regel der Wind, wenn die Sonne nicht scheint.

Für eine treibhausgasneutrale Energieerzeugung ist der weitere Ausbau der Wind- und Solarenergie - aber natürlich auch der anderen regenerativen Energiequellen - unerlässlich.

Anhang A Tabelle 1 (Daten nach LANUV NRW, Stand 16.09.2019)

JahrMonat	Windenergie - Nettozubau		Windenergie gesamt	
	Anzahl	Leistung [MW]	Anzahl	Leistung [MW]
201401	-52	7	2.924	3.483
201402	4	10	2.928	3.493
201403	5	12	2.933	3.505
201404	4	6	2.937	3.511
201405	4	10	2.941	3.521
201406	9	25	2.950	3.546
201407	11	19	2.961	3.566
201408	3	9	2.964	3.574
201409	-1	24	2.963	3.598
201410	7	32	2.970	3.631
201411	8	45	2.978	3.675
201412	14	45	2.992	3.720
201501	-18	-5	2.974	3.715
201502	2	7	2.976	3.722
201503	9	23	2.985	3.745
201504	6	17	2.991	3.762
201505	4	10	2.995	3.772
201506	6	14	3.001	3.785
201507	5	12	3.006	3.798
201508	26	61	3.032	3.858
201509	9	25	3.041	3.883
201510	11	27	3.052	3.910
201511	17	44	3.069	3.953
201512	45	122	3.114	4.075
201601	8	22	3.122	4.097
201602	10	28	3.132	4.125
201603	29	91	3.161	4.216
201604	12	27	3.173	4.244
201605	11	43	3.184	4.287
201606	19	57	3.203	4.344
201607	0	5	3.203	4.349
201608	9	22	3.212	4.371
201609	16	56	3.228	4.427
201610	7	18	3.235	4.446
201611	20	58	3.255	4.504
201612	44	113	3.299	4.617
201701	-36	-8	3.263	4.609
201702	9	22	3.272	4.631
201703	15	39	3.287	4.669
201704	20	52	3.307	4.722
201705	37	101	3.344	4.823
201706	26	80	3.370	4.903
201707	35	109	3.405	5.012
201708	24	65	3.429	5.077
201709	69	194	3.498	5.271
201710	8	22	3.506	5.293
201711	14	37	3.520	5.330

201712	34	115	3.554	5.445
201801	6	20	3.560	5.465
201802	11	32	3.571	5.496
201803	41	135	3.612	5.631
201804	2	3	3.614	5.634
201805	8	23	3.622	5.657
201806	19	60	3.641	5.718
201807	2	5	3.643	5.723
201808	2	11	3.645	5.734
201809	11	35	3.656	5.768
201810	1	3	3.657	5.772
201811	1	4	3.658	5.776
201812	2	13	3.660	5.789

**Summe**

684

2.313